

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 17 (1939)
Heft: 6

Rubrik: Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ziehen lassen, wie z. B. bei den Eierschwämmen, drücke ich mit der Hand leicht jede Bodenöffnung zu. Dem aufmerksamen Beobachter entgehen auch diese kleinen Öffnungen nicht und ich darf füglich von mir behaupten, dass kein anderer Sammler meine Spur im Walde findet, er müsste schon mit dem Spürsinn eines Vollblutindianers ausgerüstet sein, um die abgefallene Asche meines «Dauerbrenners» zu entdecken. Ein auffallendes Merkmal der vergangenen Eierpilzsaison war das massenhafte Auftauchen der Pilze ausserhalb der gewohnten Plätze, speziell auch ausserhalb des Waldes. Unter dichtem Erikapolster fanden sich ganze Nester, gerade als ob sie dadurch sich der menschlichen Nachstellung entziehen wollten.

Wenn Prof. Falk glaubt, es liege an der geringen Vertiefung der mykologischen Forschung, dass wir viele Vorgänge, speziell be-

züglich der Keimung, noch nicht kennen, so glaube ich dem entgegenhalten zu dürfen, dass es weniger an dieser Vertiefung, als an der Mentalität der herrschenden Regierungen fehlt, die für Menschen und Natur zerstörende Zwecke Milliarden bereit haben, aber eben für genannte Vertiefung, wie für Naturforschung überhaupt, von den usuellen Ausgaben abgesehen, nichts mehr übrig haben. Wie mancher Pilzfreund würde sich mit Leib und Seele der Pilzforschung hingeben, wenn er nicht durch die Sorge ums tägliche Brot abgehalten würde. So bleibt eben nur der Sonntag zur Verfügung und das ist für tiefergehende und fortlaufende, kontrollierende Beobachtungen zu wenig.

Wenn mit diesen Zeilen andere Mitarbeiter, die mehr zu diesem Thema zu sagen wissen, zur Mitteilung in unserer Zeitschrift angeregt werden, so ist ihr Zweck erfüllt.

Neuerscheinungen in der Literatur

Pilzflora des Kantons Tessin.

Auf die wertvollen Beiträge, welche bis zum Jahre 1936 von unserem verehrten Mitgliede Carlo Benzoni in Chiasso über die Pilzflora des Kantons Tessin erschienen sind, wurde in jenem Jahrgang der Zeitschrift hingewiesen (S. 59) u. im Jahrgang 1938 (S. 175) ferner auf eine Fortsetzung des umfangreichen Werkes aufmerksam gemacht. Heute kann auf folgend. neuen Beitrag verwiesen werden:

C. Benzoni. Contribuzione alla conoscenza degli Imenomiceti «Clavariei» trovati fino a questi giorni nel cantone Ticino e nelle regioni confinanti d'Uri, dei Grigioni e d'Italia. Erschienen im Bolletino della Società Ticinese di Scienze Naturali, anno XXXIII, 1938. Bellinzona 1939, pag. 103—121.

Dr. H. M.

Aus unsern Verbandsvereinen

Verein für Pilzkunde Solothurn.

Anlässlich seiner Sitzung vom 11. Mai befasste sich der Vorstand mit der Aufstellung des Sommerprogramms. Weiter fand auch die Jubiläumsversammlung unseres Verbandes, die während der Landesausstellung in Zürich zur Durchführung gelangt, gebührende Erwähnung und Berücksichtigung. Nachdem vorerst einige übliche Traktandenpunkte ihre normale Erledigung fanden, wurde das von der Technischen Kommission gut vorbereitete Sommerprogramm durchberaten. Vor allem sind wiederum eine Anzahl Exkursionen vorgesehen, die zwar nicht nach einem bestimmten Plan, sondern von Fall zu Fall und den bestehenden Verhältnis-

sen entsprechend angesetzt werden. Dabei soll möglichst grosser Wert auf vielgestaltigen Exkursionsstoff gelegt werden. Aus dem bis jetzt auf diesem Gebiete Geleisteten immer wieder zu lernen und daraus nützliche Winke zu ziehen, war stets ein Wegweiser unseres Vereins und wird es auch in Zukunft bleiben. Als nächster Anlass wird zwar vorerst eine Moussonexkursion ins Auge gefasst, die als eigentlicher Auftakt in die heurige Pilzsaison zu gelten hat, nachdem ja die Märzellerlinge keinen besonderen Anlass zu frühzeitigem Pilzsammeln boten. Aber auch familiäre Veranstaltungen, wie Ausflüge etc., werden wiederum zu ihrem

Rechte kommen und das ohnehin gute gegenseitige Sichverstehen im Pilzverein Solothurn noch harmonischer gestalten. Von einer Pilzausstellung wird dieses Jahr Umgang genommen. Dagegen soll ein Pilzpastetenverkauf dazu beitragen, dem Verein neue Geldmittel zuzuführen. In einem Rück- und Ausblick streifte dann der Obmann der T. K., Edmund Burki, noch das während des Winters Vollbrachte und gab wertvolle Weisungen für die Zukunft.

Anlässlich der Jubiläumsversammlung in Zürich soll unsere Zeitschrift in einem Festgewandte vorliegen und sowohl nach Umfang wie inhaltlich etwas Gediegenes darstellen. Zur Deckung der

dadurch entstehenden Mehrkosten wird man auch unsererseits mit einem angemessenen Betrag beisteuern. Zudem wird der Solothurner Pilzverein alles daran setzen, um an diesem Jubiläumsakt mit einer ansehnlichen Delegation vertreten zu sein.

Das Programm unseres Vereins ist wiederum ein reichliches und vielgestaltiges. Aber dort, wo es sich darum handelt, über Ereignisse und Wunder der Natur aufklärend und belehrend zu wirken, sollte es keine Abgrenzungen geben. Denn das, was uns die Natur gibt und bietet, können wir ihr nie zurückzahlen, auch dann nicht, wenn wir uns als einwandfreie Diener derselben fühlen.

Max Frutiger.

Verein für Pilzkunde Thun.

Pilze als Notvorrat.

Es wird in letzter Zeit viel von Notvorräten gesprochen und anempfohlen, Lebensmittelvorräte zu kaufen. Bei vielen wird das möglich sein, aber andere wieder müssen sich auch hier eben nach der Decke oder, besser gesagt, nach dem Einkommen richten. Uns Pilzern ist es aber möglich, auch einen Notvorrat anzulegen und zwar ohne grosse Mühe und mit wenig Unkosten, denn auch die Pilze sollen beim Notvorrat nicht vergessen werden. Haltbarmachung ist teilweise sogar leichter als bei andern Lebensmitteln. Beim Dörren genügt ja meistens die liebe Sonne die sicher diesen Sommer und Herbst wieder gut macht was sie jetzt im Frühling verfehlt hat. Ferner das Einlegen in Essig oder Salzwasser, das Sterilisieren, das Herstellen von Pilzextrakt und nicht zuletzt auch das Pilzmehl.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nicht unterlassen, das schweiz. Pilzkochbuch von Frau Ernesti allen Mitgliedern warm zu empfehlen, das von den Sektionen wie die andere Literatur beim Zentralvorstand erhältlich ist. Wie Ihnen ja bekannt ist, hat der Verein für Pilzkunde Sektion Thun das Pilzkochbuch herausgegeben und weder Mühe noch Arbeit gescheut in Verbindung mit der Verfasserin ein gediegenes Kochbuch anzubieten. Der Preis wurde von Fr. 1.80 auf Fr. 1.40 reduziert, so, dass es jedermann möglich sein sollte es zu kaufen. Wie die Pilze als Notvorrat verwendet werden können, ist im Pilzkochbuch ebenfalls genau angegeben.

Pilzverein Thun und Umgebung.

Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde

STATUTEN

(Fortsetzung.)

III. Organisation.

III. Organisation.

Art. 21.

1. Organe.

Die Organe des Verbandes sind:

- a) die Delegiertenversammlung (DV.);
- b) das schriftliche Abstimmungsverfahren;
- c) der Verbandsvorstand (VV.) und die Geschäftsleitung (GL.);
- d) die Geschäftsprüfungskommission (GPK.);
- e) die wissenschaftliche Kommission (WK.).

Art. 22.

1. Alljährlich findet die ordentliche **Delegiertenversammlung** in der Regel im Januar statt.
 2. Ihre Geschäfte sind:
 - a) Genehmigung des in der Zeitschrift veröffentlichten Protokolls der letzten DV.
 - b) Entgegennahme der Jahresberichte und der Jahresrechnung.
 - c) Entgegennahme von Berichten und Anträgen der GPK., Beschluss über diese Anträge, Entlastung der Verbandsorgane.
 - d) Ehrungen.
 - e) Ausschluss von Sektionen; Aufnahme von Sektionen und eventl. Einzelmitgliedern (vgl. Art. 19. Abs. 4).
 - f) Behandlung der Anträge des VV., der Sektionen und Einzelmitglieder. Genehmigung von Vertragsabschlüssen und Reglementen.
 - g) Behandlung des Budgets und Festsetzung der Jahresbeiträge, Festsetzung des Honorars für den VV.
 - h) Wahlen:
 1. Präsident und damit auch der Vorortssektion;
 2. Sektion, die das neue Mitglied der GPK. zu stellen hat (vgl. Art. 37);
 3. Präsident und Sekretär der WK.;
 4. Redaktor der Zeitschrift.
 - i) eventl. Statutenrevision.
 - k) Festsetzung von Ort und Zeit der nächsten DV.
2. Delegiertenversammlung.

Art. 23.

Die a. o. DV. kann vom VV. einberufen werden. Sie ist innert zwei Monaten nach Eingang des schriftlich begründeten Begehrens von ihm einzuberufen, wenn $\frac{1}{5}$ aller Verbandssektionen es verlangt (ZGB. 64, Abs. 3).

Art. 24.

Die Verhandlungsgegenstände inkl. die Anträge des VV. und, sofern rechtzeitig gestellt, der Sektionen und Einzelmitglieder, sind ein Monat vor der DV. schriftlich anzukündigen. Über andere Gegenstände darf kein Beschluss gefasst werden; immerhin können gestellte und veröffentlichte Anträge während den Beratungen im Sinne der Reduktion abgeändert werden.

Art. 25.

Die Mitglieder des VV. haben an der DV. nur beratende Stimme.

Art. 26.

3. Schriftliches
Abstimmungs-
verfahren.

1. Über Geschäfte der DV. und an deren Stelle, kann ein **schriftliches Abstimmungsverfahren** treten. Dasselbe kann jederzeit vom VV. angeordnet werden.

2. Es ist durchzuführen, wenn eine DV. es beschlossen hat oder $\frac{1}{3}$ der Verbandssektionen es verlangt.

Art. 27.

Spätestens zwei Monate nach diesbezüglicher Beschlussfassung bzw. Eingang des entsprechenden schriftlichen Begehrens hat die GL. den Sektionen und Einzelmitgliedern die Stimmzettel — entsprechend der Zahl der Stimmberechtigung an der DV. — samt Abstimmungsvorlage mit erläuterndem Bericht und Antrag, sowie Bezeichnung des Abstimmungstages zuzustellen.

Art. 28.

Die Stimmenden haben ihre Stimme durch die Post bis 18 Uhr des Abstimmungstages an den Präsidenten der GPK. abzugeben. Massgebend ist der Stempel des Abgangspostamtes. Verspätete Stimmabgabe gilt als Stimmenthaltung.

Art. 29.

4. Verbands-
vorstand.

Dem **Verbandsvorstand** ist die allgemeine Leitung der Verbandstätigkeit und die Sorge für Gedeihen und Entwicklung des Verbandes übertragen. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Vertretung des Verbandes nach aussen;
- b) Verkehr mit Sektionen und Einzelmitgliedern;
- c) Handhabung von Statuten und Reglementen;
- d) Ausführung von Beschlüssen der DV. bzw. des schriftlichen Abstimmungsverfahrens;
- e) Vorbereitung der DV.;
- f) Abschluss von Verträgen unter Vorbehalt der Genehmigung durch die DV., sowie Überwachung der Vertragserfüllung;
- g) Veranstaltung von Vorträgen, Propaganda-Pilzausstellungen, Exkursionen, regionalen Zusammenkünften usw.;
- h) alljährliche, einmalige Veröffentlichung der Verbandsorgane in der Zeitschrift, usw.

Art. 30.

1. Die GL. bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und Registerführer — mit dem Präsidenten der WK. und dem Redaktor der Zeitschrift, welche letztere dem Vorstande von Amtes wegen angehören — bildet zusammen mit höchstens zwei weiteren Mitarbeitern den VV.

2. Der VV. konstituiert sich selbst.

3. Die Amtsdauer ist drei Jahre. Seine Mitglieder sind unbeschränkt wiederwählbar.

Art. 31.

1. Der Präsident wird von der DV. gewählt. Die Sektion, welcher er angehört, ist Vorortssektion.
2. Die Vorortssektion wählt aus ihren Mitgliedern:
 - a) im Einverständnis mit dem Verbandspräsidenten die weiteren Mitglieder des VV.;
 - b) alljährlich zwei Mitglieder, die zuhanden der GPK. das Inventar des Verbandes zu prüfen haben. Diese erstatten schriftlichen Bericht.
3. Ausnahmsweise kann der VV. aus Mitgliedern der Vororts- und Nachbarsektionen zusammengesetzt werden.

Art. 32.

Die einzelnen Mitglieder der GL. haben folgende Aufgaben:

- a) Präsident:
 1. Er ist Vorsitzender der DV., des VV. und der GL.
 2. Er hat den Jahresbericht über die Verbandstätigkeit zu erstatten und für die Veröffentlichung der zweckmässig verarbeiteten Jahresberichte der Sektionen zu sorgen.
- b) Vizepräsident: Er ist Stellvertreter des Präsidenten.
- c) Sekretär:
 1. Er besorgt die Korrespondenz.
 2. Er ist Protokollführer an der DV., sowie an allen Sitzungen von GL. und VV.
 3. Er ist verantwortlich für Bibliothek, Diapositiv-Sammlung und Archiv.
- d) Kassier:
 1. Er besorgt den gesamten Geldverkehr und die Rechnungsführung.
 2. An der DV. hat er über das gesamte Kassawesen, über den Eingang der Jahresbeiträge und über das Verbandsvermögen Bericht zu erstatten.
 3. Er stellt die Mitgliederkarten für die Einzelmitglieder aus und beliefert die Sektionen entsprechend ihrer Mitglieder-meldungen mit Ausweiskarten.
 4. Er ist verantwortlich für den Vertrieb des Mitgliederabzeichens, der Fachliteratur usw.
- e) Registerführer:
 1. Er hat die Mitgliederlisten und Mutationsmitteilungen, die von den Sektionen an den VV. einzureichen sind, zu sammeln.
 2. Er führt die Kontrolle über die Einzelmitglieder.
 3. Er führt die Kontrolle der Einzelabonnenten der Zeitschrift.

4. Er veranlasst und überwacht den Versand der Zeitschrift an die Verbands- und Sektionsmitglieder, sowie an die Abonnenten.

Art. 33.

Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband erfolgt durch gemeinsame Zeichnung des Präsidenten und eines weiteren Mitgliedes des VV.

Art. 34.

Für die Behandlung wichtiger Traktanden hat die GL. den ganzen Vorstand einzuberufen.

Art. 35.

Der VV. ist im Rahmen des beschlossenen Budgets zu einmaligen Ausgaben bis zu Fr. 300.—, die GL. zu solchen bis zu Fr. 150.— berechtigt.

Art. 36.

Verbandsarbeit ausserhalb des Wohnortes gibt den Vorstandsmitgliedern Anspruch auf Ersatz der Bahnkosten 3. Klasse und eventl. weiterer notwendiger Spesen aus der Verbandskasse.

Art. 37.

5. Geschäfts-
prüfungs-
kommission.

1. Die **Geschäftsprüfungskommission** zählt drei Mitglieder mehrerer Sektionen, worunter die Vorortssektion nicht vertreten sein darf. Jedes Jahr scheidet das amtsälteste Mitglied aus, während die DV. diejenige Sektion bezeichnet, welche das neue Mitglied zu stellen hat.

2. Das amtsälteste Mitglied der GPK. ist in der Regel ihr Vorsitzender. Die Kommission konstituiert sich selbst.

Art. 38.

1. Sie prüft:

- a) die Verbandsrechnung und vergleicht sie mit dem Budget,
- b) den Inventarbericht,
- c) den gesamten Geschäftsverkehr des VV.

Sie ist ferner:

- d) Wahlbureau beim schriftlichen Abstimmungsverfahren (Art. 26 ff.) und bei der Urabstimmung (Art. 53),
- e) Untersuchungsbehörde bei Rekursen und Beschwerden gegen den VV. zu Handen der DV.

2. In jedem Falle gibt die GPK. zuhanden der DV. ihren schriftlichen Bericht ab und stellt Antrag.

3. Die Mitglieder der GPK. haben Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen gemäss Art. 36.

(Fortsetzung folgt.)

VEREINSMITTEILUNGEN

BAAR

Jeden Montag von 19—21 Uhr Pilzbestimmungs- und Diskussionsabende im neuen Schulhaus (Ankleideraum).

Montag den 19. Juni, von 19—20 Uhr, Pilzbestimmung im Restaurant Gotthard. 20 Uhr Mitgliederversammlung. Traktanden: Vereinsstatuten und Sommerprogramm. Vollzähliger Besuch wird erwartet.
Der Vorstand.

BERN

Monatsversammlung: Montag den 19. Juni 1939 um 8.15 Uhr im Waadtländerstübli, Hotel Waadtländerhof (Eingang Storchengässchen).

Programmgemäss findet unsere nächste Pilz-Exkursion am 24. Juni 1939 in den Bremgartenwald statt. Da jedoch dieses Datum mit der Laufenfeier zusammenfällt, wird an der Monatsversammlung vom 19. Juni a. c. beschlossen, ob die Exkursion ausgeführt wird oder nicht.

Voranzeige: Exkursion laut Programm Sonntag den 9. Juli 1939 in den Gurtenwald. Treffpunkt 8 Uhr bei der Spiegel-Wirtschaft.

Ab Montag den 26. Juni 1939 werden die diesjährigen Pilzbestimmungsabende wiederum regelmässig im Waadtländerstübli durchgeführt und die Mitglieder sind gebeten von diesen kenntnisfördernden Zusammenkünften zu profitieren und möglichst viel Pilze mitzubringen. *Der Vorstand.*

BIBERIST UND UMGEBUNG

Monatssitzung jeweils am 1. Samstagabend des Monats, ab abends 20 Uhr im Lokal Restaurant zur Eintracht in Biberist. Pilzberatung, Bücher- und Zeitschriftenbesprechung, Bücheraustausch, kleinere Referate und Demonstrationen und freie Diskussion sind der Zweck derselben. Geeignetes Pilzmaterial bitte stets mitzubringen. Benützet fleissig unsere reichhaltige Fachbibliothek. Benützet in der Zwischenzeit unsere Pilzberatungsstellen in Biberist: Herrn Dr. Mollet und Leo Schreier, in Derendingen: Herrn Alois Blaser und in Gerlafingen: Herrn Otto Roth.

Wir bitten die Mitglieder, den Jahresbeitrag rechtzeitig zu zahlen. Ab 1. Juli erfolgt der Einzug per Nachnahme, wenn mit dem Kassier keine anderen Vereinbarungen (Ratenzahlung) getroffen worden sind. Zahlreiche Beteiligung erwartet stets
Der Vorstand.

BRUGG UND UMGEBUNG

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, dass während der ganzen Pilzsaison im Lokal Schöneegg eine permanente Ausstellung stattfindet. Die Pilze können dort abgegeben werden. Pilzbestimmung jeden Montag abend 8—9 Uhr. Nächste Exkursion wird im Tagblatt bekanntgegeben. *Der Vorstand.*

BURGDORF

Nächste **Monatsversammlung**, Samstag den 1. Juli, um 20.15 Uhr im Lokal.

Das Sommerprogramm wurde wie folgt festgesetzt:

Exkursionen: 25. Juni, 23. Juli, 20. August. Sammlung je morgens 7 Uhr auf dem Kronenplatz.

Familienbummel: Sonntag den 9. Juli nach Schleumen. Sammlung um 13.30 Uhr bei der Station Steinhof.

Ganztägiger Vereinsausflug nach Limpbach mit den Sektionen Solothurn, Biberist und Umgebung: Sonntag den 6. August. Näheres durch spez. Zirkular!

Ferner teilen wir Ihnen mit, dass wir unsere Ausstellung in Burgdorf auf den 10. September festgesetzt haben. Eine evtl. auswärtige Ausstellung soll am 24. September durchgeführt werden.

Pilzbestimmungsabende: vom 3. Juli bis Ende September je Montagabend von 20—21 Uhr im Lokal zur Hofstatt.
Der Vorstand.

CHUR UND UMGEBUNG.

Monatsversammlung: Dienstag den 20. Juni, abends 8 Uhr im Billardzimmer des Hotel Reb-leuten, Chur. Im folgenden das Exkursionsprogramm 1939.

Juli 16. Feldis-Rothenbrunnen. Abfahrt von Chur mit Rh.-B. Zug 6.48 Uhr nach Ems. Rückkehr mit Rh. B. Zug 17.58 Uhr evtl. 21.42 Uhr ab Rothenbrunnen. (Komb. Sonntagsbillett nach Ems und ab Rothenbrunnen lösen.) Leiter: Bergamin.

August 20. Schiers. Abfahrt von Chur mit Rh. B. Zug 5.35 Uhr nach Schiers. Ab Landquart 6.05 Uhr. Rückkehr von Schiers 18.12 Uhr evtl. 19.19 Uhr. Leiter: Müller.

September 10. Mels-Vermol. Abfahrt von Chur mit SBB-Zug 7.13. Abmarsch von Mels-Station 8 Uhr. Rückkehr ab Mels mit Zug 17.38 Uhr evtl. 20.21 Uhr. Leiter: Buob.

Oktober 22. Malans-Jeninseralp. Abfahrt von Chur mit Rh. B.-Zug 6.53 Uhr. Abmarsch von Malans-Station 7.35 Uhr. Rückkehr ab Station Maienfeld mit SBB-Zug 18.18 Uhr evtl. 20.43 Uhr. Leiter: Aliesch.

November 5. Connwald. Abfahrt von Chur mit Rh. B.-Zug 6.10 Uhr. Abmarsch von Station Trins 6.35 Uhr. Rückkehr ab Station Trins mit Zug 17.19 Uhr. Leiter: Bataglia.

Botanisch-Geologische Exkursion. Umstände halber musste sie auf den 2. Juli verschoben werden. Die Herren Sekundarlehrer Brunner und Flütsch haben sich in liebenswürdiger Weise uns zur Verfügung gestellt. Herr Brunner wird uns über Geologie und Petrographie vortragen und Herr Flütsch über Botanik und speziell über Pflanzensoziologie. Ferner wird unser Mitglied Herr Förster Simonet über Gehölzkunde und Forstwirtschaft vortragen. Die Exkursion findet

nach St. Peter-Molinis statt. Von da zu Fuss nach Molinis Tschierischen Chur. Abfahrt von Chur mit der Chur-Arosa-Bahn um 7 Uhr.

Exkursionen für die Pilzfloristikmitarbeiter. Juni 25. Zizers-Sturnaboden-Valzeina-Igis. Abfahrt von Chur mit Rh. B.-Zug 5.35 Uhr. Abgang von Zizers-Station Rh. B. um 6 Uhr. Rückkehr ab Igis mit Rh. B.-Zug 18.40 Uhr evtl. 19.49 Uhr.

Oktober 29. Mels-Vermol. Abfahrt von Chur mit SBB-Zug 7.13 Uhr. Abgang von Station Mels 8 Uhr. Rückkehr ab Station Mels 17.38 Uhr.

Alle diese Exkursionen finden ganztägig statt. Rucksackverpflegung. Bei schlechter Witterung fallen die Exkursionen aus und werden nicht wiederholt.

Bitte diese Publikation aufbewahren, es werden keine besonderen Zirkulare versandt.

Die Bestimmungsabende werden ab 1. Juni wieder regelmässig jeden Montagabend 8 Uhr im Billardzimmer des Hotel Rebleuten in Chur durchgeführt. Mit Pilzlergruss: *Der Vorstand.*

HORGEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag den 26. Juni, 20 Uhr 15 im Du-Lac.

Erste Exkursion: Sonntag den 18. evtl. 25. Juni nach Horgenberg. Abmarsch 7 Uhr beim Bahnhof Oberdorf. *Der Vorstand.*

OLTEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Samstag den 24. Juni 1939 im «Löwen», 8.15 Uhr. Vortrag: Klassifikation der Pilze.

Wie gewohnt, finden die Halbtags-Exkursionen am 1. und 3. Sonntag der Monate Juli bis und mit Oktober statt. Die ersten beiden: 2. und 16. Juli. *Der Vorstand.*

RÜSCHLIKON

Monatsversammlung: Montag den 19. Juni 1939 20 Uhr, im Lokal Restaurant zum Sternen.

Wir bitten um das Erscheinen sämtlicher Mitglieder, da das Tätigkeitsprogramm für den Sommer sowie die Pilzbestimmungsabende festgesetzt werden. Einzug des Halbjahresbeitrages. *Der Vorstand.*

ST. GALLEN

Monatsversammlung: Montag den 19. Juni 1939, 20.15 Uhr im Lokal: «Zum Grünen Baum». Mit dem Erscheinen der Pilze findet jeden Montagabend im Lokal eine Zusammenkunft mit Pilzbesprechung statt. *Der Vorstand.*

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag den 19. Juni 1939, 20 Uhr im Lokal zum «Steinbock», Marktgasse 27, I. Stock. Vortrag von Herrn Karl Wagner, Thema: «Die Pilzküche».

Zahlreichen Besuch erwartet gerne *Der Vorstand.*

NB. Wir geben unseren werten Mitgliedern nochmals bekannt, dass unsere Zusammenkünfte nunmehr im Gasthof zum «Steinbock», Marktg. 27, stattfinden.

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 3. Juli 1939, 20 Uhr im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.

Nach Erledigung der laufenden Traktanden Pilzbestimmungen mit Referat. Wir verweisen im übrigen auf das nachstehende Sommerprogramm und erwarten zu vorerwählter Versammlung zahlreichen Besuch.

Ab Montag den 3. Juli: Eröffnung der regelmässig an Montagabenden stattfindenden **Pilzbestimmungen** (jeweils ab 20 Uhr) im Vereinslokal, 1. Stock. *Der Vorstand.*

SOMMERPROGRAMM 1939

18. Juni: Klotenerwald. 8.15 Uhr ab Glattbrugg. Tagestour.

25. Juni: Pilzbestimmerkurs-Exkursion. Auskunft erteilt Pilzbestimmerobmann Willy Arndt. Telefon 7.46.85.

2. Juli: Effretikerwald. Ab Oerlikon 8.28 Uhr. Besammlung 8 Uhr zwecks Lösung des Kollektivbilletes. Tagestour.

16. Juli: Waldbegehung unter Führung von Herrn Forstingenieur Etter.

Besammlung: Triemli, Tramendstation Linie 3, punkt 7.45. Route: Waldegg-Landikon-Ettenberg. Heimweg über Birmensdorf. Tagestour. **Sämtliche Sektionen sind zu dieser Exkursion freundlichst eingeladen.**

6. August: Tagestour nach Isisberg. Sammlung in Birmensdorf beim Restaurant «Freihof» um 8.45 Uhr. Velo-Einstellmöglichkeit.

20. August: Öffentliche Exkursion. Sammlung Rehalp um 8.15 Uhr. Tagestour.

2. September: Jubiläumsfeier.

24. September: Tagestour nach dem Wassberg. Abmarsch 8.15 Uhr ab Rehalp.

15. Oktober: Tagestour. Besammlung Tramendstation Albisrieden, Tram Nr. 14 um 8.30 Uhr.

Zu obigen Veranstaltungen wird durch persönliches Zirkular eingeladen. Nach Bedarf können jeweils an den Pilzbestimmungsabenden weitere Exkursionen vereinbart werden. Änderungen bleiben vorbehalten.

ZUG

Wiederbeginn der Pilzbestimmungsabende im Turmzimmer des Restaurant «Eisenbahn.»

Montag, 19. Juni: Einführung in die Pilzsprache. Montag, 26. Juni: Einführung in die Systematik.

Die Bestimmungen des vorhandenen Pilzmaterials geschieht unter grundsätzlicher Anwendung von Pilzsprache und Systematik.

Werte Mitglieder: Besucht die Bestimmungsabende regelmässig, denn nur so kann sich ein Mitglied in die nicht leicht zu erfassende Pilzkunde einarbeiten und zugleich bezeugt Ihr Euer Zutrauen zur Pilzbestimmer-Kommission, bestehend aus den Herren G. Amsler, C. W. Olliver und O. Weinberger. Dauer der Bestimmungen von 8—10 Uhr.

Der Vorstand.

E. HABERSAAT

Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze

(nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BASEL	BURGDORF	ST. GALLEN	WINTERTHUR
RESTAURANT SCHUHMACHERNZ Verkehrslokal der Pilzfreunde. Soignierte Küche und Keller. Höflich empfiehlt sich E. Meyer-Oser, Metzger	Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz	Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Famille Moser-Hunziker, Haldenstr.
BERN	SOLOTHURN	ZÜRICH	
 WAADTLÄNDERHOF BERN	Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen	Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt	Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P. V. Karl Bayer
BREMgarten (AARGAU)	HORGEN		Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzlern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.
Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.	Restaurant « du Lac » beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.	Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief-Keller, Mitglied	

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!